

1986 – 2016  
**30 Jahre**



*Dein Weg  
mit Musik*  
MUSIKSCHULE MOSBACH e.V.

# Musikwege 2016

mit Jahresbericht 2015

**Musikschule für**  
Mosbach  
Aglasterhausen  
Binau  
Elztal  
Fahrenbach  
Haßmersheim  
Limbach  
Neckarzimmern  
Neunkirchen  
Obrigheim  
Schefflenz  
Schwarzach



**staatlich anerkannt**  
nach § 4 JBG



Wir  
fördern  
Kultur!

„Spaß  
an  
Musik“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Junge Menschen mit musikalischer Begabung,  
gemeinsames Üben und phantastische Auftritte.  
Wir freuen uns auf die nächsten musikalischen  
Highlights der Musikschule Mosbach e.V!

Bei Ihren finanziellen Fragen treffen wir den  
richtigen Ton. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem  
Berater, rufen Sie an unter 06261/804-0  
oder gehen Sie online: [www.vb-mosbach.de](http://www.vb-mosbach.de).

Volksbank eG  
Mosbach



## Vorwort des Vorstandes

**Viele Veranstaltungen und Projekte sind uns seit Jahren vertraute Begleiter durch das Jahr, so das „MusikSpektrum“ unserer Ensembles, das „MusikForum“ unserer Lehrer/innen, das „Junge Podium“ unserer fortgeschrittenen Schüler/innen oder die „MusikPodien“ in den Zweigstellen, diesmal in Fahrenbach-Robern.**

Ein Höhepunkt war das Sinfoniekonzert der „Junge Philharmonie Neckartal-Odenwald“. 70 junge Instrumentalist/innen begeisterten u.a. mit den beiden L`Arlesienne-Suiten in Buchen und Eberbach.

Die Schlaginstrumentenklasse feierte ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem spektakulären Programm und der Uraufführung einer Auftragskomposition, die mit einer Badischen Chorprämie ausgezeichnet wurde.

Das Kultmusical „Footloose“ begeisterte 1.500 Besucher in der Alten Mälzerei.

Das Konzept der Veranstaltungen in den Zweigstellen wurde überarbeitet und führte in Robern zusammen mit örtlichen Partnern zu einem eindrucksvollen und bestens besuchten Konzert.

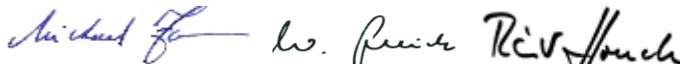
In Aglasterhausen begeisterte „deliCanto“ mit einem außergewöhnlichen Konzert und die Gesangsklassen in einer romantischen „Musik zur blauen Stunde“.

In Fahrenbach wurde die zweite „Singende Grundschule“ im Neckar-Odenwald-Kreis zertifiziert und mit einem Muttertagskonzert eindrucksvoll bestätigt.

Das 10-jährige Bestehen der Kooperation mit der Wilhelm-Stern-Schule feierten die „Samba Kids“ im Sambafestival und alle Kooperationskurse der Grundschule mit einem ganz besonderen „Mosbacher Sommernachtstraum“.

Die Musikalischen Umrahmungen gehören seit Jahren zum häufig gefragten Serviceangebot der Musikschule: Im Durchschnitt musizierten unsere Schülerinnen und Schüler jede Woche mindestens einmal in Veranstaltungen Dritter. In der Musizierwoche mit insgesamt 32 Musizierstunden bereiteten wir unsere Instrumental- und Gesangsschüler auf öffentliche Veranstaltungen vor.

Wir bedanken uns für die Zuschüsse von Gemeinden, Land und Landkreis und bei den beiden ortsansässigen Kreditinstituten und privaten Spendern für ihre umfangreiche finanzielle Unterstützung.



Michael Jann	Wolfgang Schirk	Rainer Houck
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	3. Vorsitzender



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
30 Jahre Musikschule Mosbach	5
Veranstaltungsvorschau	10
Gremien & Ansprechpartner	11
Unterrichtsfächer & Mitarbeiter	12
Zweigstellen	13
Netzwerk	14
Veranstaltungen & Projekte	15
Schülerstatistik	17
Schülererfolge	18
Jahresrechnung	19

## Impressum

Musikschule Mosbach e.V.  
Bleichstraße 1  
74821 Mosbach  
06261-918960  
Fax 06261-918969  
info@musikschulemosbach.de  
www.musikschule-mosbach.de

Endredaktion: Michael Diedrich

Fotos: Martin Bernhard, Michael Diedrich, Pia Geimer, Peter Lahr, Sina Wolbert

## Rückblick 30 Jahre Musikschule

1986 gründen die Stadt Mosbach und die Gemeinden Aglasterhausen, Binau, Elztal, Neckarzimmern, Obrigheim, Schefflenz und Schwarzach die Musikschule Mosbach e.V. Sie wird Mitglied im Verband deutscher Musikschulen. In den Folgejahren kommen die Gemeinden Neunkirchen, Limbach, Fahrenbach und Haßmersheim dazu.



Ein riesiger Nachholbedarf überrennt die neugegründete Musikschule. Viele Eltern melden ihre Kinder in der Musikschule an um ihnen eine Chance zu bieten, die sie in ihrer Jugend vermisst hatten. Innerhalb von 4 Jahren steigt die Schülerzahl von 420 auf 1358. Mit diesem rasanten Schüleransturm kann die Schulstruktur nicht mithalten. Wegen des Fehlens von hauptamtlichen Stellen ist die Fluktuation im Lehrerkollegium erheblich. Um diese einzudämmen, wird 1989 im Rahmen eines Ausbauplans die schrittweise Schaffung weiterer hauptamtlicher Stellen beschlossen. Ziel ist, rund 80 % des Unterrichtes von hauptamtlichen Lehrkräften zu erteilen. Der dafür erforderliche Finanzbedarf steigt allerdings schneller als die Möglichkeiten der Kommunen.

Auch die Raumsituation ist angespannt, da die Räume der Allgemeinbildenden Schulen meist zeitlichen und instrumentalen Einschränkungen unterliegen. Nach Zwischenstationen im Bahnhof und der „Alten Münz“ mietet die Stadt Mosbach 2001 das heutige Musikschulgebäude in der Bleichstraße an und vereint Verwaltung und einen Teil der Unterrichtsräume unter einem Dach. In den Zweigstellen erhält die Musikschule eigene Unterrichtsräume im Dallauer Schloss, im Bärbelshaus Schefflenz, der Alten Schule in Krumbach und Haßmersheim, im Feuerwehrgerätehaus Obrigheim und in der Verwaltungsstelle Daudenzell.

### Ensembles

Einen hohen Stellenwert hat von Anfang an das gemeinsame Musizieren in einem Ensemble. Sie sind eng mit dem Instrumental- bzw. Vokalunterricht abgestimmt und ein wichtiger Botschafter der Musikschule in der Region und darüber hinaus: Das Gitarrenorchester pflegt über viele Jahre einen Austausch mit einer Musikschule in Barcelona, das Querflötenensemble mit der Musikschule in Chateau-Thierry.



Gitarrenorchester und später auch Kinderchor sind regelmäßig Gäste auf dem Europäischen Musikschulfest. Zahlreiche CDs belegen das hohe Niveau der Ensemblearbeit: Die „Jubiläums“-CD aller Ensembles (1991), die CDs von „Traumzeit“ (1997), „Fiddlesticks“ (2000), „Recharged“ (2007), der Querflötenensembles (2008) und vier CDs der Kinderchöre, von denen zwei die badische Chorprämie 2010 und 2011 erhalten.

Große, fachübergreifende Angebote sind das Musiktheater und das Sinfonieorchester: 1989 führen Musiktheatergruppen und Instrumentalisten das erste Musiktheaterstück auf. 1997 beginnt mit „Strubbel-tatz“ die Tradition der jährlichen, von der Volksbank Mosbach gesponserten Musicalproduktionen. Zwei Jahre später wird das erste große Broadway-Musical aufgeführt. 2000 und 2002 gewinnt die Musikschule mit „Ein Hauch von Venus“ und „Honk!“ den 1. Preis im Musiktheaterwettbewerb Baden-Württemberg. 2012 kommt mit „Brundibár“ die erste Kinderoper zur Aufführung.



Nach einem ersten Anlauf 1990 gibt es 2004 wieder ein Sinfonieorchester. Es tritt in den folgenden drei Jahren u.a. mit der „Unvollendeten“ Sinfonie von Schubert und Bachs 4. Brandenburgisches Konzert in

die Öffentlichkeit. 2011 gründen die Musikschulen Buchen, Eberbach, Mosbach und Walldürn mit Unterstützung der Sparkasse Neckartal-Odenwald und



der Sparkassenstiftung die „Junge Philharmonie Neckartal-Odenwald“. Vorläufiger Höhepunkt dieser Orchesterkooperation ist 2014 das Konzert „Sinfonische Tänze“ in der Alten Mälzerei.

## Veranstaltungen

Schülerinnen und Schüler der Musikschule musizieren jährlich in rund 100 Veranstaltungen der Musikschule und ihrer Partner. Eine eindrucksvolle Premiere ist 1988 das



Regionalmusikschulfest. Seither bringt die Musikschule bis 2006 alle zwei Jahre die Mosbacher Innen-

stadt zum Klingen. 1999 kommt im jährlichen Wechsel das Kinder- und Jugendchorfestival hinzu. 2009 und 2012 findet das Musikschulfest in der Alten Mälzerei statt.

1991 werden zwei wichtige Veranstaltungen ins Leben gerufen: Das MusikSpektrum der Ensembles, das



ab 1997 von der Volksbank in der Alten Mälzerei unterstützt wird und das MusikForum der Lehrkräfte in der Kundenhalle der Sparkasse.



1995 startet die erste Musizierwoche. Sie etabliert sich im Lauf der Jahre zur Vorbereitung von Instrumental- und Gesangsschülern auf öffentliche Vorträge. Im gleichen Jahr wird mit einem Liederabend die Konzertreihe „Musik konzertant“ eröffnet und 1996 beginnen die „Mosbacher Jazzkonzerte“. In beiden Reihen bringen Lehrkräfte ihre hohe künstlerische Kompetenz in das regionale Musikleben ein, auch zusammen mit externen Kollegen.

In den umliegenden Mitgliedsgemeinden stellt sich die Musikschule in Zweigstellenvorstellungen mit Schülern der jeweiligen Gemeinden vor, ab 2003 in MusikPodien, in denen mit neuem Turnus und Konzept die Leistungsfähigkeit der gesamten Musikschule vor Ort hörbar wird.

Stargast der ersten Musikschulgala im gleichen Jahr ist Arnim Töpel. Auch der 20. und 25. Geburtstag wird mit einer Gala und Gästen gefeiert.

Viele Veranstaltungskonzepte richten sich an jüngere Zuhörer: Die Kindermusicals, die Mosbacher



Kinderkonzerte, das Abschluss-theater der Elementarklassen und seit 2011 die Rhythmicals der Kooperations- und Elementarklassen.

Eine breite Schülerschaft ist in den Konzerten einzelner Klassen oder Fachgruppen zu hören. Auf die längste Tradition blickt der Perkussionsabend zurück, dessen 25. Jubiläum 2015 mit zwei Uraufführungen gefeiert wird. Besonders fortgeschrittene Schüler al-

ler Fachgruppen stellen sich seit 2003 jährlich im Jungen Podium solistisch oder kammermusikalisch vor.



## Wettbewerbe

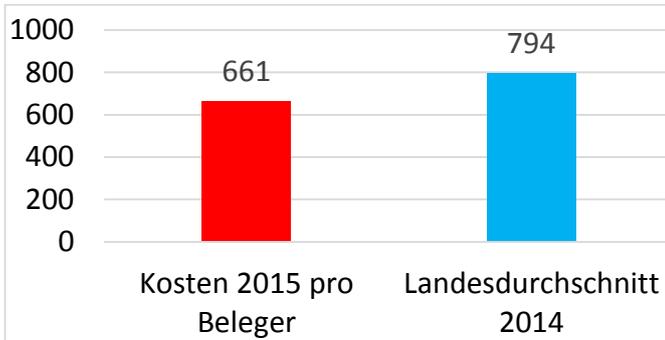
Von Anfang an musizieren Schüler der Musikschule bei überregionalen Wettbewerben. Allein im Wettbewerb „Jugend musiziert“ erhalten sie seit Gründung der Musikschule über 600 Preise. Aber auch im Musiktheaterwettbewerb (s.o.), dem Deutschen Akkordeon Musikpreis, im Badischen Chorwettbewerb, bei Prüfungsvorspielen des Deutschen Blasmusikverbandes, bei fachpraktischen Abiturprüfungsvorspielen oder Aufnahmeprüfungen an Musikhochschulen sind sie erfolgreich. 2000 gewinnt ein Klavierduo einen 1. Preis in einem internationalen Musikwettbewerb. 2013 beginnt ein auffälliger Rückgang bei „Jugend musiziert“: Innerhalb von drei Jahren sinkt die Zahl der Preise von 24 auf 7.



Ehrung Bundespreisträger  
1996

## Einsparungen

Ein Kennzahlenvergleich im Jahr 2002 belegt, dass die Musikschule sehr gut wirtschaftet. Trotzdem gibt es immer wieder finanzielle Einschnitte: 1992 wird der weitere Ausbau gestoppt und die Stellenzahl eingefroren. 1997 erklären sich die tariflich vergüteten Lehrkräfte bereit, ohne Gehaltsausgleich ihr Unterrichtsdeputat zu erhöhen. 2002 fällt eine Stelle weg. Von 1994 bis 2003 erhöht sich die Zahl der pro Jahreswochenstunde unterrichteten Schüler um 28 %. 2004 werden Bezirke und Fachbereiche aufgelöst, Serviceaufgaben und Veranstaltungen reduziert und die verbliebenen Aufgaben von Projektleitern wahrgenommen. 2005 beschließt der Mosbacher Stadtrat nach einem „Leitantrag“, den Mitgliedsbeitrag für die Musikschule zu senken. Zwei Gemeinden kündigen daraufhin ihre Mitgliedschaft in der Musikschule, deren Existenz auf der Kippe steht. Ein Jahr später soll ein Kompromiss der Musikschule finanzielle Planungssicherheit geben. Trotzdem führt im Jubiläumsjahr 2011 die finanzielle Situation der kommunalen Finanzen zu einer weiteren Senkung von Zuschüssen und Investitionen. Ab 2012 kommt die Musikschule mit einer regelmäßigen Angleichung der kommunalen Zuschüssen an die Lohnkostenentwicklung finanziell in ruhigeres Fahrwasser. 2015 lagen die Kosten pro Beleger deutlich unter dem Landesdurchschnitt des Vorjahres:



Kooperationsfach an, JEKISS hat zum Ziel, dass alle Grundschul Kinder täglich in ihrer Schule singen.



## Elementare Musik

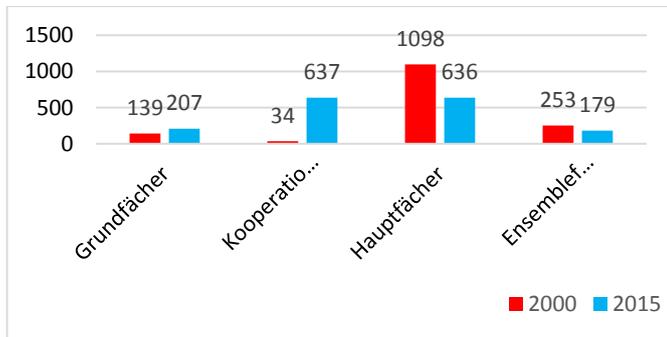
Die Fächer der Elementaren Musik haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der Musikschule: In den ersten 15 Jahren sind es vor allem die Fächer Musikalische Früherziehung, Orientierungsklasse und später Eltern-Kind-Kurse, die zu steigenden Schülerzahlen und vielen Interessenten an Instrumentalunterricht führen. Ab 2009 werden die Kooperationsfächer in den Schulen wie Klassenmusizieren, Rhythmik oder Noten-ABC immer wichtiger. Ihre Belegerzahlen übersteigen ab 2011 die der klassischen Elementarfächer und ab 2015 die der Instrumentalfächer. 2007 nimmt die Musikschule am Modellprojekt „Singen-Bewegen-Sprechen“ (SBS) teil, das später als Landesprogramm zur Schulförderung und Sprachförderung mit Musik aufgelegt wird. Die Musikschule kooperiert hierfür mit zwölf Kindergärten. Ab 2012 bietet die Musikschule mit „Jedem Kind seine Stimme“ (JEKISS) in drei Grundschulen ein weiteres



## Strukturwandel

Zwischen 2000 und 2015 nimmt die Bevölkerung des Einzugsgebietes in dem für die Musikschule wichtigstem Alterssegment (bis 18 Jahre) um 25 % ab. Der Rückgang der Zahl der Schüler beträgt im gleichen Zeitraum nur 10 %. D.h. die Musikschule erreicht einen deutlich höheren Anteil der Kinder und Jugendlichen am Gesamtjahrgang (+30 %). Verantwortlich dafür ist der Ausbau der Kooperationsfächer. Im gleichen Zeitraum sinkt in Zeiten von „G8“ und Ganztagschule die Zahl der Schüler im Instrumentalunterricht um 41 %. Die Zahl der Belegungen im traditionellen Einzelunterricht liegt nur noch bei 29 %. Das hat tiefgreifende Auswirkungen auf die Personalstruktur der Musikschule, aber auch auf die Musikalische Bildung unserer Gesellschaft: Immer mehr Kinder kommen hochqualifiziert mit Musik in Berührung, immer weniger erlernen ein Musikinstrument. Schulorchester, Musikvereine etc. finden weniger Nachwuchs. Hier gegenzusteuern wird in Zukunft eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sein.

Entwicklung der Belegungen 2000 – 2015:



## Musikschulgala mit Arnim Töpel

Unter dem Motto „Musik@Kabarett“ lädt die Musikschule Mosbach am Freitag, 25. November 2016 um 19.30 Uhr zur großen Musikschulgala in die Alte Mälzerei ein. Neben ausgewählten musikalischen Beiträgen wird der populäre Kabarettist Arnim Töpel mit einem vergnüglichen Kabarett das Thema beleuchten.

Bekannt wurde Arnim Töpel als Radiomoderator, anschließend jedoch durch sein sehr persönliches und leises Kabarett am Klavier, für das er schon verschiedene Auszeichnungen erhalten hat. Statt kurzlebiger Attacken gegen Politik und Showprominenz beschäftigt sich Töpel mehr mit den wichtigen Fragen des Lebens.

So verspricht die Musikschulgala ein äußerst unterhaltsamer Abend zu werden. Der Eintritt ist frei.

Arnim Töpel mit leisen und nachdenklichen Tönen am Klavier



## Gremien & Ansprechpartner

### Schulträger

Mosbach	OB Michael Jann
Aglasterhausen	BM Sabine Schweiger
Binau	BM Peter Keller
Elztal	BM Marco Eckl
Fahrenbach	BM Jens Wittmann
Haßmersheim	BM Michael Salomo
Limbach	BM Bruno Stipp
Neckarzimmern	BM Christian Stuber
Neunkirchen	BM Wolfgang Schirk
Obrigheim	BM Achim Walter
Schefflenz	BM Rainer Houck
Schwarzach	BM Mathias Haas

### Vorstand

1. Vorsitzender	OB Michael Jann
2. Vorsitzender	BM Wolfgang Schirk
3. Vorsitzender	BM Rainer Houck

### Gründungs- und Förderverein

1. Vorsitzender	Werner Pfisterer 06261-97130
-----------------	---------------------------------

### Betriebsrat

Vorsitzender	Werner Engelhardt Kjell Pauling Thomas Stalter
--------------	------------------------------------------------------

### Gesunde Musikschule

Fachberater	Armin Seitz 0176-22932099
-------------	------------------------------

### Schulleitung

Musikschulleiter	Martin Daab 06261-918965
Stellvertretender Schulleiter	Michael Diedrich 06261-918964 Katrin Glenz 06261-639638 Martin Schmidt 06293-8608 Heinz Feuersenger 06261-37462 David Meyer 06261-672405 Werner Engelhardt 06262-4199
Veranstaltungskoordination, Musikalische Umrahmungen Junges Podium, MusikForum	
Musik konzertant & Leihinstrumente Musizierwoche & MusikSpektrum Kooperation Musikvereine	

### Sekretariat

Veranstaltungen	Carola Bärmann 06261-918960 Birgit Fleischmann 06261-918961 Elke Pfundt / Rita Suhr 06261-918962
Schulorganisation	
Buchhaltung, Personalwesen	

### Zweigstellenbetreuer

Aglasterhausen, Schwarzach	Susanne Schulz 06262-917846
Elztal	Kjell Pauling 06261-6742076
Fahrenbach, Limbach	Simone Schäfer 06287-929532
Haßmersheim, Neunkirchen	Thomas Stalter 06262-7295
Schefflenz	Helen Kemmerer 06287-925000

## Unterrichtsfächer & Mitarbeiter

### Elementare Musik

Eltern/Kind-Musik, Musikalische Früherziehung, Rhythmik, EM für Kinder mit besonderem Förderbedarf, Musikalische Orientierungsklasse

Annette Beichert, Gabriele Brauch, Gisela Brost, Michael Diedrich, Katrin Glenz, Helen Kemmerer, Kjell Pauling, Annalena Roos, Simone Schäfer, Susanne Schulz, Thomas Stalter, Stefanie Tewes, Svenja Walter

### Kooperationsfächer

SBS, Musik macht Schule (Klassenmusikieren), JEKISS

Annette Beichert, Gisela Brost, Werner Engelhardt, Katrin Glenz, Helen Kemmerer, Kjell Pauling, Simone Schäfer, Susanne Schulz, Armin Seitz, Thomas Stalter, Svenja Walter

### Instrumentalfächer & Gesang

Akkordeon Nelli Wirch

Blechblasinstrumente Ralf Denninger, Werner Engelhardt, Bernd Heß

Blockflöte Magdalena Afifi, Kjell Pauling, Susanne Schulz

Fagott Annina Holland-Moritz

Gitarre & E-Gitarre Annette Diedrich, Michael Diedrich, Heinz Feuersenger, Thomas Stalter, Stefanie Tewes

Keyboard Mohamed Afifi, Friedemann Buhl, Rupert Laible, Jörg Linke, David Meyer

Klarinette Jörg Linke

Klavier Mohamed Afifi, Anna Bischoff, Gisela Brost, Friedemann Buhl,

Kontrabass  
Popgesang  
Oboe  
Querflöte  
Saxofon  
Schlaginstrumente

Sologesang, Stimmbildung  
Viola & Violine  
Violoncello

Katrin Glenz, Jörg Linke, David Meyer, Beatrix Trach, Eva Sassen-scheidt-Monninger  
Christian Thürmer  
Nicolasa Antiquera-Mall  
Cordula Kraus  
Simone Schäfer, Martin Schmidt  
Jörg Linke  
Christoph Czech, Wessela Giesecke  
Martin Daab, Armin Seitz, Lavinia Tarara  
Martin Rothe, Daniela Tomas  
Felix M. Schönfeld, Toshio Yamamura

### Ensembles

Bläserensembles Werner Engelhardt

„deliCanto“ Susanne Schulz

Gitarrenorchester Michael Diedrich, Thomas Stalter

Kinderchöre Martin Daab

Perkussionsensembles Wessela Giesecke

Rockband Thomas Stalter

Querflötenensemble Martin Schmidt

Streicherensemble Daniela Tomas

Vokalensemble Armin Seitz

### Ergänzungsfächer

Musiktheater Annette Diedrich

Stage-Group Heinz Feuersenger  
(Stand 1.5.2016)

## Zweigstellen

### Belegungen, Unterrichtsangebot & -orte

#### Neunkirchen (101 Belegungen)

JEKISS, Klassenmusizieren, MFE, SBS,  
Gitarre, Klavier, Querflöte

Grundschule, Ev. & Kath. Kindergarten

#### Binau (27 Belegungen)

MFE, Gitarre

Grundschule, Kindergarten

#### Fahrenbach (83 Belegungen)

Eltern/Kind-Musik, JEKISS,  
Klassenmusizieren, MFE

Grundschule

#### Obrigheim (191 Belegungen)

JEKISS, SBS, Gitarre, Keyboard, Klavier,  
Trompete, Violine

Ev. & Kath. Kindergarten, Grundschule,  
Feuerwehr, Vereinshaus Asbach

#### Neckarzimmern (23 Belegungen)

MFE

Kindergarten

#### Elztal (92 Belegungen)

MFE, Blockflöte, Gitarre, Klavier,  
Querflöte

Schloss Dallau

#### Schwarzach (66 Belegungen)

SBS, Klarinette, Saxophon

Grundschule,  
Kindergarten Johannes Diakonie

#### Mosbach (610 Belegungen)

alle Fächer

Bleichstraße 1,  
Grundschule Waldstadt,  
Kindergarten Waldsteige,  
Lohrtalschule,

Nicolaus-Kistner-Gymnasium,  
Wilhelm-Stern-Schule

#### Limbach (159 Belegungen)

Eltern/Kind-Musik, SBS,  
E-Gitarre, Gitarre

Alte Schule Krumbach,  
Gemeindehaus Maria Frieden  
Kath. Kindergarten

#### Aglasterhausen (128 Belegungen)

Eltern/Kind-Musik, Klangwerkstatt, MFE,  
Blockflöte, deliCanto, Gitarre, Gitarren-  
vororchester, Euphonium, Horn, Po-  
saune, Keyboard, Klavier, Querflöte,  
Trompete, Violine

Festhalle, Grundschule,  
Bürgerzentrum Daudenzell

#### Haßmersheim (117 Belegungen)

MFE, SBS, Klassenmusizieren,  
Blockflöte, E-Gitarre, Gitarre, Key-  
board, Klavier, Rockgruppen, Violon-  
cello

Sandsteingebäude

#### Schefflenz (123 Belegungen)

MFE, SBS, Akkordeon, Blockflöte, Eu-  
phonium, Gitarre, Keyboard, Klari-  
nette, Klavier, Querflöte, Saxophon,  
Trompete,

Bärbelshaus, Roedderhalle,  
Schefflenztalschule, Kindergarten

Beleger Stichtag 31.12.2015

## Überregionale Zusammenarbeit

Zur Förderung unserer Schülerinnen und Schüler arbeiten wir in überregionalen Verbänden und Initiativen mit:

### Amadé-Netzwerk

Förderung besonderer musikalischer Talente in der Metropolregion Rhein-Neckar

### Badischer Chorverband

Fachverband von rund 2.000 Chören in Baden

### Bund deutscher Zupfmusiker

Vereinigung von Spielgemeinschaften und Einzelpersonen des Instrumentalsektors Zupfmusik

### gesunde musikschule

Wir sind eine von 20 zertifizierten „gesunden musikschulen“

### Junge Philharmonie Neckartal-Odenwald

Jugendsinfonieorchester der Musikschulen Buchen, Eberbach, Mosbach und Walldürn

### L'Escola de Musica de Gracia, Barcelona

Partnermusikschule des Gitarrenorchesters

### Regionalausschuss „Jugend musiziert“

Trägerschaft und Vorbereitung des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ in Heidelberg

### Verband deutscher Musikschulen

Fachverband von über 900 öffentlichen und gemeinnützigen Musikschulen Deutschlands



Mitglied im  
**VdM**  
Verband deutscher  
Musikschulen



gesundemusikschule



Jugend musiziert



## Veranstaltungen & Projekte

Viele Veranstaltungen und Projekte sind beständige Kulturbegleiter durch das Jahr:

Im „MusikSpektrum“ stellten sich Chöre und Ensembles der Musikschule in der Alten Mälzerei vor, fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler musizierten im „Jungen Podium“ im Martin-Luther Haus.



Die Lehrerinnen und Lehrer steuerten mit der Reihe „Musik konzertant“ im Rathaussaal hochkarätige Konzerte bei.



Das „MusikPodium“ ist ein Highlight für die Zweigstellen mit ausgewählten Solo-, Kammermusik- und Ensemblebeiträgen. Es fand in diesem Jahr in Fahrenbach statt.

1.500 Besucher hörten und sahen das Musical „Footloose“, „deliCanto“ gastierte in Aglasterhausen vor vollem Haus, die Elementarklassen von Simone Schäfer füllten zusammen mit den Schülern der Grundschule mit dem „Muttertagskonzert“ das Bürgerzentrum am Limes in Fahrenbach, die Schlaginstrumentenklassen luden zum 25. Percussionabend ein und Blockflöten, Gitarren und Klavier veranstalteten mit „La Mantovana“ ein fächerübergreifendes Konzert im Rathaussaal.



Die „Junge Philharmonie Neckartal Odenwald“ gastierte in Buchen und Eberbach, die Gesangsklassen gestalteten die „Musik zur blauen Stunde“ in Aglasterhausen, die „Samba Kids“ überzeugten im Samba-festival und Schüler der Grundschulkooperation im besonderen „Mosbacher Sommernachtstraum“

Bei Musikalischen Umrahmungen musizieren unsere Schülerinnen und Schüler jede Woche mindestens einmal in Veranstaltungen Dritter.

In insgesamt über 100 Veranstaltungen konnten sich über 12000 Zuhörer von den Unterrichtsergebnissen eines kontinuierlichen Instrumentalunterrichts in Verbindung mit einer seriösen Schulstruktur überzeugen.

In der Musizierwoche mit insgesamt 32 Musizierstunden bereiteten wir unsere Instrumental- und Gesangsschüler auf öffentliche Veranstaltungen vor. In zwei zentralen Instrumenteninformationen für unsere Elementarkinder und sonstige Interessierte und dem neu eingerichteten Instrumentenkarussell boten wir die Möglichkeit verschiedene Instrumente auszuprobieren.

Das Landesprojekt „Singen-Bewegen-Sprechen“ erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Aktuell erreichen wir durch SBS und die von den Mitglieds-gemeinden finanzierte Musikwerkstatt 328 Kinder in 28 Kursen in 15 Kindergärten.



## Schüler und Fachbelegungen

2103 Schülerinnen und Schüler besuchten im Laufe des letzten Jahres die Musikschule. Zum Stichtag 31.12.2015 waren es 1.448 Schüler mit 1.649 Belegungen.

Der Unterricht wurde von 47 Lehrkräften jahresdurchschnittlich in 532 Wochenstunden erteilt. Dies entspricht 18 vollen Stellen.

Dabei wurden 3,1 Belegungen pro Jahreswochenstunde erreicht, das ist deutlich mehr als im Landesdurchschnitt, der bei 2,6 Belegungen lag.

Die Anzahl der jahresdurchschnittlichen Belegungen von 1.659 verteilten sich auf folgende Produktgruppen:

Grundfächer	207
Kooperationsfächer	637
Instrumental- & Gesangsfächer	636
Ensembles & Musiktheater	179

Im Vergleich zum Jahr 2000 gab es deutliche Veränderungen:

	2000	2015	
Elementarfächer	439	207	- 53 %
Kooperationsfächer	34	637	+ 1.774 %
Instrumental- & Gesangsfächer	1098	636	- 42 %
Ensembles & Musiktheater	253	179	- 29 %
Summe Belegungen	1808	1659	- 8 %

Seit dem Jahr 2000 wurden 9 Vollzeitstellen abgebaut. Gründe sind eine Strukturreform und die Tatsache, dass der Kooperationsunterricht weniger personalintensiv ist als der Instrumentalunterricht. Die Zahl entspricht einem Stellenrückgang um 31 %. Er setzt sich zusammen aus Fluktuation (70 %), Vereinbarung (21 %) und Kündigung (9 %). Die Musikschule benötigt mehr Elementar- und weniger Instrumentallehrer.

Die wichtigsten Ursachen für die Veränderungen sind die demografische Entwicklung und die Veränderungen der staatlichen Schulen (Ganztagsschule/G8).

Die genannten Zahlen belegen deutlich:

- Die Zahl der Kooperationsklassen ist sprunghaft gestiegen (+1.774 %), Dadurch kommen immer mehr Kinder hochqualifiziert mit Musik in Berührung und erhalten durch die Musikschule eine musikalische Grundförderung.
- Immer weniger Kinder erlernen ein Instrument (-42 %), häufig aus zeitlichen Gründen. Das hat Auswirkungen auch auf die Ensembles von Schulen und Vereinen, sie finden weniger Nachwuchs.
- Der Einwohnerrückgang ist noch nicht abgeschlossen.

Hier gegenzusteuern halten wir für eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Wenn Kinder ein Musikinstrument lernen möchten, müssen sie dafür täglich üben können.

## Besondere Schülererfolge

### Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2015

Hannah Koronai      Kjell Pauling      2. Preis

### Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ 2015

#### Duo Kunstlied

Tanja Egner-Walter	Martin Daab	2. Preis
Jonas Bayer	David Meyer	2. Preis
Caterina Szigeth	Lavinia Tarara	2. Preis
<i>Jana Mütsch</i>		2. Preis

#### Klavier vierhändig

Charlotte Bley	Katrin Glenz	1. Preis
Lorenz Rumig	Katrin Glenz	1. Preis
Hannah Richter	David Meyer	1. Preis
<i>Tanja Wilbrandt</i>	David Meyer	1. Preis

#### Solowertung

Hannah Koronai

#### Blockflöte

Kjell Pauling

1. Preis  
m.W.

### Aufnahmeprüfung Musikhochschule

Fabio Freund - Martin Daab

Caterina Szigeth – Lavinia Tarara

### Abiturprüfung im Neigungsfach Musik:

Carola Daab – Martin Schmidt

Vivien Dörschuk – Martin Schmidt

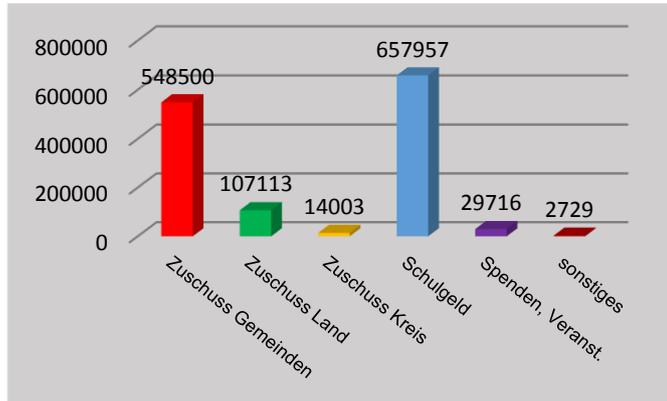
Thomas Lycov – David Meyer

Ella Süß - Susanne Schulz



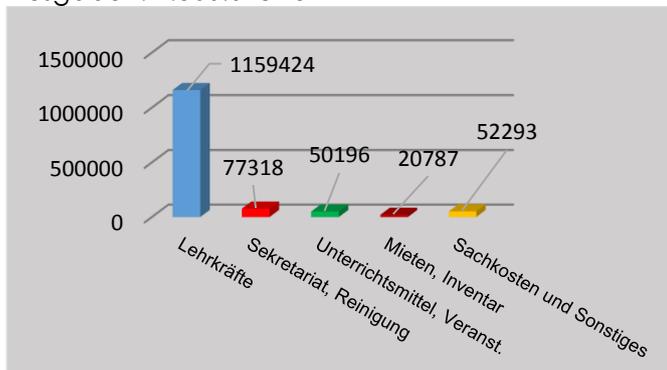
## Jahresabschluss 2015

Einnahmen: 1.360.018 €



Den Löwenanteil der Musikschulkosten trugen mit 48% die Eltern. Die Stadt Mosbach übernahm 49 % der Beiträge des Schulträgers. Sie unterstreicht damit ihre Zentralitätsfunktion und enge Verbundenheit mit ihren Umlandgemeinden.

Ausgaben: 1.360.018 €



Bei den Ausgaben fällt erneut der niedrige Anteil an Verwaltungskosten auf, d.h. wir investieren unser Geld in den Unterricht für unsere Schüler.

Die Ausgabenstruktur zeigt sehr klar: Die Kostenstruktur der Musikschule wird zu 91 % von Personalkosten bestimmt. Deswegen mussten in den letzten Jahren sowohl die Beiträge der Eltern als auch die der Gemeinden um jeweils 3 % angehoben werden, das entspricht der durchschnittlichen Personalkostenentwicklung.

Weiterhin sind die Kosten der Musikschule im Vergleich zum Landesdurchschnitt unverändert günstig. Im Jahr 2015 wurde die Musikschule monatlich im Durchschnitt von 1.659 Belegern besucht. Die Bruttokosten betragen somit 661 € pro Beleger. Im Landesdurchschnitt lagen die Bruttokosten pro Schüler 17 % höher (794 € im Jahr 2014).

Wir danken dem Schulträger, den Mitgliedsgemeinden und ihren Stadt- und Gemeinderäten für die wirkungsvolle politische und finanzielle Unterstützung der Musikschule in den letzten Jahren.



Unser kulturelles Engagement in der Region.

Gut für unsere Region.

 Sparkasse  
Neckartal-Odenwald

**Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend.**

Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkasse Neckartal-Odenwald ist es, vor Ort in einer Vielzahl von Projekten und Maßnahmen Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit unseren jährlichen Zuwendungen zählen wir zu den größten nichtstaatlichen Kulturförderern in unserer Region. [www.spk-ntow.de](http://www.spk-ntow.de)